

## Am Weihnachtsbaume anonym/M. Apitz (T.: Hermann Kletke)

1. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen, wie glänzt er festlich, lieb u. mild, als spräch' er: wollt in mir erkennen getreuer Hoffnung stilles Bild.
2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken, das Auge lacht, es lacht das Herz; Oh, fröhlich', seliges Entzücken! Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten, kein Auge hat sie kommen sehn. Sie gehn zum Weihnachtstisch u. beten u. wenden wieder sich und gehn.
4. Geseget seid ihr alten Leute, geseget sei die Kinderschar! Wir bringen Gottes Segen heute - dem braunen wie dem weißen Haar.
5. Zu guten Menschen, die sich lieben, schickt uns der Herr als Boten aus. Und seid Ihr treu u. fromm geblieben, wir treten wieder in dies Haus!“
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen, unsichtbar jedes Menschen Blick, sind sie gegangen wie gekommen, doch Gottes Segen blieb zurück.